

# Arbeitshilfe

## Mose



**Schulpastorin Gunda Männel-Kaul**  
+) Ev.- Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost  
Bereich Diakonie und Bildung  
Arbeitsstelle Ev. Jugend  
Kirche und Schule  
Rockenhof 1  
22359 Hamburg  
Mobil 0176 114 320 56  
g.maennel-kaul@kirche-hamburg-ost.de

**Ein herzliches Dankeschön an die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3a von 2016 der Grundschule Rahlstedter Höhe in Hamburg.**

# Mose

Die vorliegende Arbeitshilfe zu Mose ist gedacht für Schüler\*innen im Grundschulbereich.

Als Pastorin der Arbeitsstelle Ev. Jugend im Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost bin ich für den Bereich **Kirche und Schule** zuständig, der u.a. auch vorsieht, auf Anfrage Unterrichtseinheiten im Fach Religion zu erstellen. Die vorliegende Arbeitshilfe führt mit 7 Doppelstunden durch das Leben und Wirken des Propheten MOSE und wurde in der 3.Klasse der Grundschule Rahlstedter Höhe erprobt.

Aufbau der Unterrichtseinheiten:

## **1.Doppelstunde: Menschen und Orte (Ägypten und Israel)**

- 1.Stunde: Arbeitsblatt Ägypten, Infoblatt: Götter im Alten Ägypten,  
Arbeitsblatt: Hieroglyphen, Aufgabe: den eigenen Vornamen malen
- 2.Stunde: Arbeitsblatt Israel, Aufgabe: Schreibe deinen NAMEN auf Hebräisch!

## **2.Doppelstunde: Israeliten in Ägypten/ Versklavung**

- 1.Stunde: 1.Teil Die Israeliten in Ägypten, Geschichte gemeinsam erzählen, Versklavung
- 2.Stunde: Ziegelherstellung, Arbeitsblatt

## **3.Doppelstunde: Rollenspiel/Bastelarbeit**

- 1.Stunde: Rollenspiel erarbeiten: Kindermord, Geburt und Rettung des Mose / Bastelarbeit: Mose im Korb
- 2.Stunde: Rollenspiel wird vorgetragen / Bastelarbeiten zeigen

## **4.Doppelstunde: Tischtheater**

- 1.Stunde: 2.Teil Kindermord, Geburt und Rettung des Mose
- 2.Stunde: 3.Teil Mose am Hof des Pharaos, Tötung des Aufsehers, Flucht

## **5.Doppelstunde: Flucht und Berufung Moses/ 10.Plagen und Auszug Israels**

1. Stunde: 4.Teil Flucht nach Midian, Die Berufung des Mose (Brennender Dornbusch)
2. Stunde: 5.Teil Die 10 Plagen, Das Volk zieht aus Ägypten aus

## **6.Doppelstunde Durchzug durchs Meer / das Goldene Kalb**

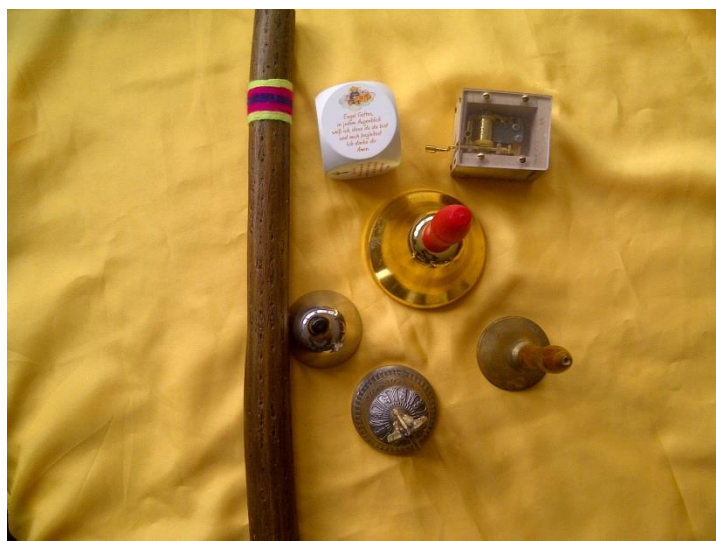
- 1.Stunde: 6.Teil Durchzug durchs Meer
- 2.Stunde: Das Goldene Kalb/ Blumenschmuck

## **7.Doppelstunde: 10.Gebote, das gelobte Land / Quiz**

- 1.Stunde: 7.Teil 10 Gebote, das gelobte Land, Tod des Mose
- 2.Stunde: Das großes Quiz

## Begrüßungsteil:

- |                 |  |
|-----------------|--|
| 1. Doppelstunde | Klangschale  |
| 2. Doppelstunde | Regenstab  |
| 3. Doppelstunde | Glocken  |
| 4. Doppelstunde | Spieluhr   |
| 5. Doppelstunde | Gebetswürfel Engel + Glocke                          |
| 6. Doppelstunde | Gebetswürfel Engel + Glocke                          |
| 7. Doppelstunde | Morgenlied (Kopiervorlage 7 x 2 Strophen, schneiden) |



**1. Danke für diesen guten Morgen, danke für jeden neuen Tag.  
Danke, dass ich all meine Sorgen auf dich werfen mag.**

**2. Danke für alle guten Freunde, danke, o Gott, für jedermann.  
Danke, wenn auch dem größten Feinde, ich verzeihen kann.**

**1. Danke für diesen guten Morgen, danke für jeden neuen Tag.  
Danke, dass ich all meine Sorgen auf dich werfen mag.**

**2. Danke für alle guten Freunde, danke, o Gott, für jedermann.  
Danke, wenn auch dem größten Feinde, ich verzeihen kann.**

**1. Danke für diesen guten Morgen, danke für jeden neuen Tag.  
Danke, dass ich all meine Sorgen auf dich werfen mag.**

**2. Danke für alle guten Freunde, danke, o Gott, für jedermann.  
Danke, wenn auch dem größten Feinde, ich verzeihen kann.**

**1. Danke für diesen guten Morgen, danke für jeden neuen Tag.  
Danke, dass ich all meine Sorgen auf dich werfen mag.**

**2. Danke für alle guten Freunde, danke, o Gott, für jedermann.  
Danke, wenn auch dem größten Feinde, ich verzeihen kann.**

**1. Danke für diesen guten Morgen, danke für jeden neuen Tag.  
Danke, dass ich all meine Sorgen auf dich werfen mag.**

**2. Danke für alle guten Freunde, danke, o Gott, für jedermann.  
Danke, wenn auch dem größten Feinde, ich verzeihen kann.**

**1. Danke für diesen guten Morgen, danke für jeden neuen Tag.  
Danke, dass ich all meine Sorgen auf dich werfen mag.**

**2. Danke für alle guten Freunde, danke, o Gott, für jedermann.  
Danke, wenn auch dem größten Feinde, ich verzeihen kann.**

**1. Danke für diesen guten Morgen, danke für jeden neuen Tag.  
Danke, dass ich all meine Sorgen auf dich werfen mag.**

**2. Danke für alle guten Freunde, danke, o Gott, für jedermann.  
Danke, wenn auch dem größten Feinde, ich verzeihen kann.**

## **1.Doppelstunde: Menschen und Orte (Ägypten und Israel)**

### **1.Stunde: Ägypten**

Begrüßung

Klangschale: melden bis man den Ton nicht mehr hört

Ich möchte euch zwei besondere Länder vorstellen, mal sehen, ob ihr herausfindet, um welche Länder es sich handelt. Ich gebe euch ein paar Stichworte und ihr sollt raten.

Das erste Land:

Es ist sehr heiß dort, es gibt eine Wüste, es gibt einen großen Fluss, in dem es sogar Krokodile gibt, rechts und links vom Fluss haben Menschen Städte gebaut, das Land ist schon sehr, sehr alt. Früher gab es dort Könige, die man damals aber Pharaonen nannte. Es gibt dort die Pyramiden.

(Das ALTE )**ÄGYPTEN** (an die Tafel schreiben lassen)

Auf einer Landkarte oder Globus suchen lassen.

Arbeitsblatt: Ägypten

Infoblatt: Ägyptische Götter -> gemeinsam lesen

Arbeitsblatt: Hieroglyphen, Aufgabe: ausmalen und dann den eigenen Vornamen malen

### **2.Stunde: Israel**

Das zweite Land:

Es ist auch dort sehr heiß, es gibt auch eine Wüste, es gibt einen großen Fluss, indem vor 2000 Jahren Jesus getauft wurde. Es gab auch einen Tempel, der aber 2 x zerstört wurde und von dem es jetzt nur noch in der Hauptstadt Jerusalem ein Stück Mauer gibt. Die Sprache dort ist Hebräisch.

ISRAEL (an die Tafel schreiben lassen)

Auf einer Landkarte oder Globus suchen lassen.

Arbeitsblatt: Israel

Arbeitsblatt: hebräisches Alphabet, Aufgabe: den eigenen Vornamen schreiben

# ÄGYPTEN

Fluss:

Hauptstadt:

Bauwerke:

Meere:

Religion:

Wichtige Personen:





# ÄGYPTEN (Altes Ägypten ca. 3000 v.Chr.)

Fluss: **Nil**

Hauptstadt: **Memphis / Kairo** (ab 1.Jh. n.Chr.)

Bauwerke: **Pyramiden**

Meere: **Mittelmeer, Rotes Meer**

Religion: **Sonnen- und Mondgötter**

Wichtige Personen: **Pharaonen(Könige)**  
**v.a. Ramses II**



# Götter im Alten Ägypten

## Amun

Mann mit hoher Federkrone



Ursprünglich ein Windgott, der in Theben zu einer mächtigen Gottheit aufstieg

## Mut – „Mutter“

Frau mit Geierhaube und Doppelkrone



Gemahlin des Amun -Schutzgottheit

## Anubis

Der, der in den Mumienbinden ist (Schakal oder Mann mit Schakalkopf)



Ist für die Einbalsamierung der Toten zuständig

## Horus – „Der Ferne“ (Mann mit Falkenkopf oder als Falke)



Himmelsgott - Der Pharao wird mit Horus gleichgesetzt



## Hathor – „Haus des Horus“

Frau mit Kuhgehörn und Sonnenscheibe auf dem Kopf oder als Kuh



Göttin der Liebe, der Schönheit, des Tanzes und der Freude - Beschützerin der Frauen

## Aton

Sonnenscheibe, deren Strahlen in Hände enden



Sonnenscheibe eine Erscheinungsform des Re. Unter dem Pharaon Echnaton wird Aton zum alleinigen Gott

## Atum

Mann mit Doppelkrone Ägyptens



Schöpfergott - Erscheinungsform des Sonnengottes Re am Abend

## Bastet

Katze oder Frau mit Katzenkopf



Göttin der Freude - schützt vor bösen Mächten

## **Chepre** – „Der Entstehende“

Skarabäus oder Mann mit einem Skarabäus als/auf dem Kopf



Die morgendliche Erscheinungsform des Sonnengottes Re  
Gott der Schöpfung und Wiedergeburt

## **Isis** – „Sitz/Thron“ (Mit Kuhgehörn und Sonnenscheibe)



Mutter- und Schutzgottheit, die weit über Ägyptens Grenzen hinaus verehrt wurde

## **Maat** – „Wahrheit“ (Frau mit Straußenfeder auf dem Kopf)



Göttin der Wahrheit und Gerechtigkeit

**Osiris** – „Der Starke“ (Gott der Toten: Symbol der Wiederauferstehung und des ewigen Lebens  
Gott der Fruchtbarkeit)



Gestalt einer Mumie

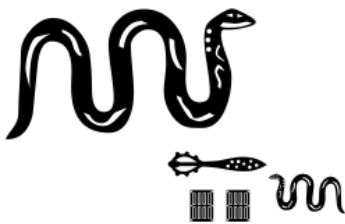
**Re** - Er ist die Sonne selbst, die alles am Leben erhält



Mann mit Falkenkopf und Sonnenscheibe

## **Apophis**

Schlange



Erzfeind des Sonnengottes Re, der jeden Morgen und jeden Abend dessen Sonnenbarke bedroht

**Selket** - Heilerin und Magierin



Frau mit einem Skorpion auf dem Kopf

**Sobek** – Krokodil (Nilgott)


























Fruchtbarkeitsgott










Mann mit Krokodilskopf oder als Krokodil

Bilder siehe unter: <http://www.selket.de/goetter-aegyptens/die-wichtigsten-goetter/>

# Hieroglyphen


























|   |  |     |  |   |   |   |  |   |   |
|---|--|-----|--|---|---|---|--|---|---|
| a |   | b   |   | c |  | d |   | e |    |
| f |   | g   |   | h |  | i |   | j |    |
| k |   | l   |   | m |  | n |   | o |    |
| p |   | q   |   | r |  | s |   | t |    |
| u |  | v/w |  | x |  | y |  | z |  |

Male die Kästchen mit den Buchstaben deiner Vor- und Nachnamen farbig aus und zeichne die Hieroglyphen dann in die Kästchen unten! Beginne mit der lateinischen Druckschrift in einer Ecke des Quadrats!

|   |   |   |   |   |  |   |
|---|---|---|---|---|--|---|
| R   | a   | i   | n   | e   | r  |   |
|  |  |  |  |  |  |   |
|   |   |   |   |   |  |   |
|   |   |   |   |   |  |  |

Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_ Kl. \_\_\_\_\_ Fach: \_\_\_\_\_

# Hieroglyphen

|   |   |   |   |  |
|---|---|---|---|--|
| a<br>  | b<br>    | c<br>  | d<br>  | e<br>   |
| f<br>  | g<br>    | h<br>  | i<br>  | j<br>   |
| k<br>  | l<br>    | m<br>  | n<br>  | o<br>   |
| p<br>  | q<br>    | r<br>  | s<br>  | t<br>   |
| u<br> | v/w<br> | x<br> | y<br> | z<br> |

Male die Kästchen mit den Buchstaben deiner Vor- und Nachnamen farbig aus und zeichne die Hieroglyphen dann in die Kästchen unten! Beginne mit der lateinischen Druckschrift in einer Ecke des Quadrats!

|  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |

Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_ Kl. \_\_\_\_\_ Fach: \_\_\_\_\_

# ISRAEL

Fluss:

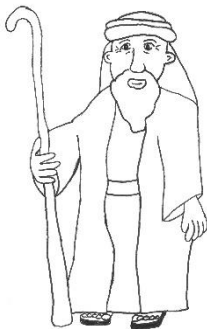
Hauptstadt:

Bauwerke:

Meere:

Religion:

Wichtige biblische Personen:



AT 0-86 VISIT01L 2





# ISRAEL

(Kanaan: Landnahme des Volkes Israels 1200 v.Chr.)

Fluss: **Jordan**

Hauptstadt: **Jerusalem**

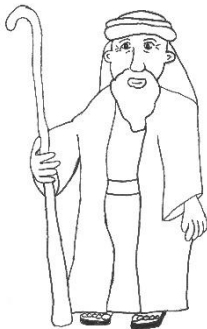
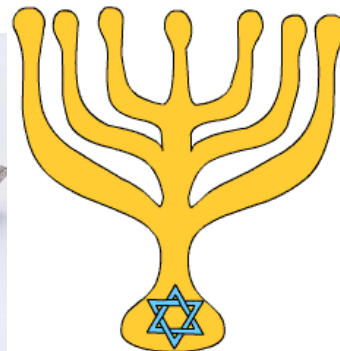
(gegründet 3000 v.Chr.; Hauptstadt unter König David 1000 v.Chr.)

Bauwerke: **Tempel** (unter König Salomo 957 v.Chr.) zerstört im 6.Jah. Wiederaufbau, zerstört 70 n.Chr. durch die Römer)

Meere: **Mittelmeer, Totes Meer**

Religion: **Judentum** (Christentum, Islam)

Wichtige Personen: **Abraham**, Noah, **Mose**, Propheten wie Jesaja, Jeremia



AT 6-95 VINTHIL 2



## Schreibe deinen NAMEN auf Hebräisch!

Achtung: Im Hebräischen schreibt man von rechts nach links!

**א** -> A / **ב** -> B / **ג** -> G

**ד** -> D / **ה** -> H / **ו** -> V, O, U

**ז** -> S / **ח** -> CH / **ט** -> T

**י** -> I, J / **כ** -> K / **ל** -> L

**מ** -> M / **נ** -> N / **ס** -> S

**ע** -> E / **פ** -> P, F / **צ** -> Z

**ק** -> Q / **ר** -> R / **ש** -> Sch

**שׁ** -> S / **ת** -> T

Schreibe deinen Vornamen und deinen Nachnamen auf Hebräisch:

(z.B. Martin -> מ א ר ט י נ)

Vorname: \_\_\_\_\_

(Leider fehlen einige Buchstaben, weil es sie im hebräischen Alphabet einfach nicht gibt)

## **2.Doppelstunde: 1.Teil der Geschichte: Die Israeliten in Ägypten (1200 Jahre v.Chr.)**

### **1.Stunde: Die Israeliten in Ägypten, Geschichte gemeinsam erzählen, Versklavung**

Begrüßung

Regenstab

->1.Blatt: Die Israeliten in Ägypten (1200 Jahre v.Chr.) -> Blatt verteilen und gemeinsam lesen

Ausgabe von Briefumschlägen, die auf Ansage geöffnet und dann in Reihenfolge vorgelesen werden. Dazwischen wird die Geschichte erzählt.(Material: 12 Briefumschläge, Texte siehe Kopiervorlage, Schere)

->2.Blatt: Gedanken der Israeliten/ Sorge des neuen Pharaos -> Blatt wird an die Schüler\*innen verteilt

(erst übernächstes Mal wird der 2.Teil der Geschichte: Kindermord, Geburt und Rettung des Mose zum Abheften an die Schüler\*innen verteilt)

### **2.Stunde: Das Leben der hebräischen Sklaven in Ägypten (Ziegelherstellung)**

Arbeitsblatt: Ziegel anmalen

**Achtung!!! Achtung!!! Achtung!!!**

Für das Rollenspiel in der 3.Doppelstunde bitte die Schüler\*innen fragen, ob jemand eine Babypuppe und ein Körbchen mitbringen könnte.

## 1. Teil der Geschichte: Die Israeliten in Ägypten (1200 Jahre v.Chr.)

Und Gott sprach zu Abraham: Geh aus deinem Vaterland in ein Land, das ich dir zeigen will. Und ich will dich zum großen Volk machen und will dich segnen und dir einen großen Namen machen, und du sollst ein Segen sein (1. Mose 12,1-2).

Abram zog mit seiner Frau Sarah zunächst wegen einer Hungersnot nach Ägypten.kehrte dann aber wieder in sein Gebiet zurück, er lebte in einem Zelt und wanderte durchs Land.

## **Abraham -> Isaak -> Jakob**

### **Die 12 Söhne Jakobs**



Ruben - Simeon - Levi - Juda - Dan - Naftali - Gad - Asser - Issachar - Sebulon - Josef - Benjamin

Die zwölf Söhne Jakobs gelten als die Väter der zwölf Stämme, die das Volk Israel bildeten.

Jakob ging mit seinen 11 Söhnen und ihren Familien nach Ägypten, sein Sohn Josef war bereits früher dorthin gegangen.

Die Jahre gingen ins Land und das Volk Israel wuchs, denn alle bekamen viele Kinder und so war Ägypten voll von ihnen.

Wir hören, wie sich die Israeliten gefühlt haben in Ägypten:

Briefumschläge öffnen und vorlesen lassen!

1a) Ägypten ist ein schönes Land.

1b) Schon unsere Vorfahren wie Jakob, sein Sohn Josef und alle seine 11 Brüder waren hier glücklich.

1c) Hier können unsere Kinder in Frieden aufwachsen.

1d) Wir haben Arbeit.

1e) Der Pharao ist ein netter Mann.

1f) Hoffentlich dürfen wir für immer hier leben.

Erzählerin:

Die Israeliten wurden von den Ägyptern allerdings als Fremde angesehen. Der alte und nette Pharao starb und der neue Pharao sorgte sich, weil das Volk Israel immer größer wurde. Und so besprach er sich mit seinen Beratern.

2a) Das Volk Israel wächst immer mehr und könnte stärker werden als wir.

2b) Was wäre, wenn es Krieg gibt und das Volk Israel stellt sich auf die Seite unserer Feinde?

2c) Was wäre, wenn sie gegen uns kämpfen?

2d) Was wäre, wenn sie nicht mehr für uns arbeiten wollen?

2e) Wir müssen sie unterdrücken und zu Sklaven machen.

2f) Pharao Ramses entschied:

Lasst die Sklaven neue Städte bauen, und wenn sie sich weigern, dann werden sie bestraft.

Und so wurden die Israeliten zu Sklaven gemacht und mussten sehr schwer für den Pharao arbeiten, aber trotzdem wurde das Volk immer größer und größer.

1a) Ägypten ist ein schönes Land.

1b) Schon unsere Vorfahren wie Jakob, sein Sohn Josef und alle seine 11 Brüder waren hier glücklich.

1c) Hier können unsere Kinder in Frieden aufwachsen.

1d) Wir haben Arbeit.

1e) Der Pharao ist ein netter Mann.

1f) Hoffentlich dürfen wir für immer hier leben.



2a) Das Volk Israel wächst immer mehr und könnte stärker werden als wir.

2b) Was wäre, wenn es Krieg gibt und das Volk Israel stellt sich auf die Seite unserer Feinde?

2c) Was wäre, wenn sie gegen uns kämpfen?

2d) Was wäre, wenn sie nicht mehr für uns arbeiten wollen?

2e) Wir müssen sie unterdrücken und zu Sklaven machen.

2f) Pharao Ramses entschied:  
Lasst die Sklaven neue Städte bauen, und wenn sie sich weigern, dann werden sie bestraft.

## 1. Teil der Geschichte: Die Israeliten in Ägypten (1200 Jahre v.Chr.)

Und Gott sprach zu Abraham: Geh aus deinem Vaterland in ein Land, das ich dir zeigen will. Und ich will dich zum großen Volk machen und will dich segnen und dir einen großen Namen machen, und du sollst ein Segen sein (1. Mose 12,1-2).

Abram zog mit seiner Frau Sarah zunächst wegen einer Hungersnot nach Ägypten.kehrte dann aber wieder in sein Gebiet zurück, er lebte in einem Zelt und wanderte durchs Land.

## Abraham -> Isaak -> Jakob

### Die 12 Söhne Jakobs



Ruben - Simeon - Levi - Juda - Dan - Naftali - Gad - Asser - Issachar - Sebulon - Josef - Benjamin

Die zwölf Söhne Jakobs gelten als die Väter der zwölf Stämme, die das Volk Israel bildeten.

Jakob ging mit seinen 11 Söhnen und ihren Familien nach Ägypten, sein Sohn Josef war bereits früher dorthin gegangen.

Die Jahre gingen ins Land und das Volk Israel wuchs, denn alle bekamen viele Kinder und so war Ägypten voll von ihnen.

Wir hören, wie sich die Israeliten gefühlt haben in Ägypten:

„Ägypten ist ein schönes Land.“

„Schon unsere Vorfahren wie Jakob, sein Sohn Josef und alle seine 11 Brüder waren hier glücklich.“

„Hier können unsere Kinder in Frieden aufwachsen.“

„Wir haben Arbeit.“

„Der Pharao ist ein netter Mann.“

„Hoffentlich dürfen wir für immer hier leben.“

Die Israeliten wurden von den Ägyptern allerdings als Fremde angesehen.



Der neue Pharao war Ramses II.

Der alte und nette Pharao starb und der neue Pharao sorgte sich, weil das Volk Israel immer größer wurde. Und so besprach er sich mit seinen Beratern.

„Das Volk Israel wächst immer mehr und könnte stärker werden als wir.“

„Was wäre, wenn es Krieg gibt und das Volk Israel stellt sich auf die Seite unserer Feinde?“

„Was wäre, wenn sie gegen uns kämpfen?“

„Was wäre, wenn sie nicht mehr für uns arbeiten wollen?“

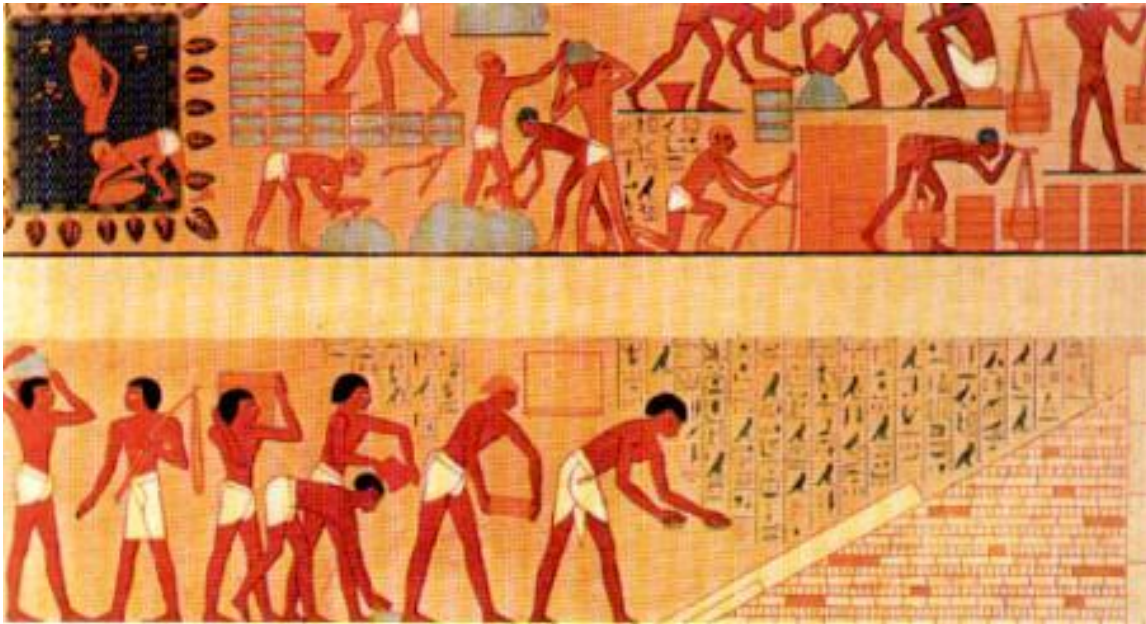
„Wir müssen sie unterdrücken und zu Sklaven machen.“

Pharao Ramses entschied:

„Lasst die Sklaven neue Städte bauen, und wenn sie sich weigern, dann werden sie bestraft.“ Und so wurden die Israeliten zu Sklaven gemacht und mussten sehr schwer für den Pharao arbeiten, aber trotzdem wurde das Volk immer größer und größer.

## Ziegelherstellung / Leben als ägyptischer Sklave

Wie baut man Ziegel?



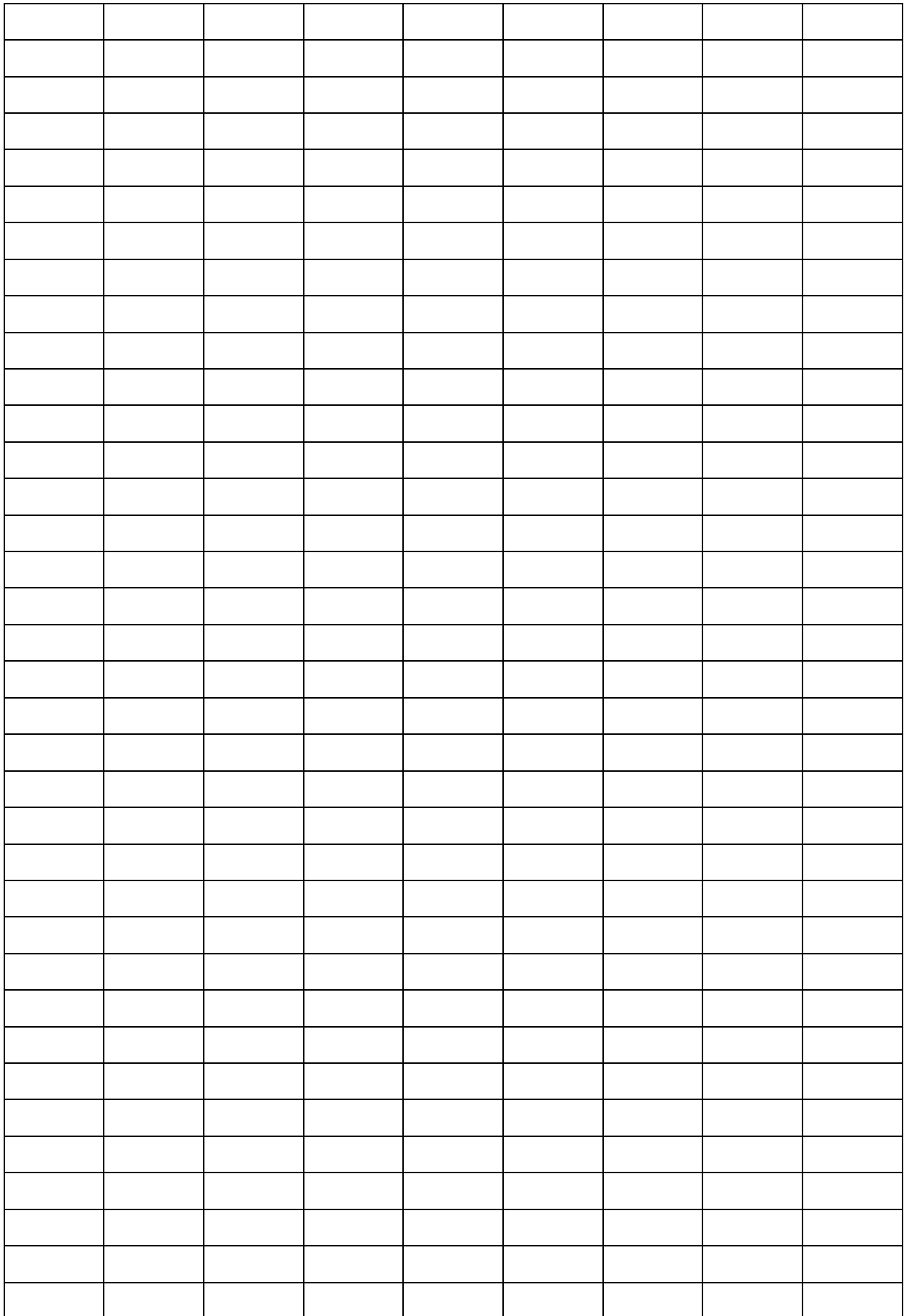
Die Ziegel bestanden aus getrocknetem Nilschlamm, angereichert mit geschnittenem Stroh, der in Formen gegossen und anschließend in der Sonne getrocknet wurde.



Das Volk Israel wurde versklavt und musste sehr schwer arbeiten. Die Hebräer stellten vor allem Lehmziegel her. Ein Sklave musste alles tun, was ihm sein Herr befahl, er hatte keine Rechte mehr.



**Baue eine Ziegelmauer, verwende 3 Farben im Wechsel**



### **3. Doppelstunde: Rollenspiel/Bastelarbeit**

**1. Stunde:** Rollenspiel: Kindermord, Geburt und Rettung des Mose/ Bastelarbeit: Mose im Korb (evtl. als Zusatzaufgabe: Versteckte Wörter im Text markieren)

**Begrüßung**

**Glocken**

**Rückblick:** Versklavung des Volkes Israel

**An die Tafel schreiben:**

Pharao / Tochter des Pharaos / Dienerin / Moses Mutter / Schwester Mirjam/ Hebammen  
Pua / Hebamme Schifra

Wörter erklären: Hebamme, Amme

**Achtung!**

**Text des Rollenspiels liegt 8 x kopiert vor / für jede Rolle den Text markieren (Textmarker)**

Verteilung der Rollen: Erzähler, 7 Mitspieler\*innen, einüben der Rollen (Extraraum)

**Figuren: 8**

Erzähler (evtl. Lehrer\*in), Pharao (mit gelbem Umhang), Pua + Schifra (grünes Gewand), Mutter + Tochter (rotes Gewand), Tochter des Pharao (blaues Gewand), Dienerin (orangefarbenes Gewand)

**Requisiten:**

blaues Tuch (Nil), Gewänder, Korb, blaue Decke, Babypuppe

**Die anderen Schüler:** Bastelarbeit

**Material: Mose im Korb**

**Bastelarbeit:** Walnuss, Holzkugel als Kopf, Stift zum Zeichnen der Augen, Nase, Mund, Füllwatte, Stoff, Schere, Heißkleber



(evtl. als Zusatzaufgabe: Versteckte Wörter im Text markieren, siehe Extrablatt \* Lösungsbogen)

**2. Stunde:** Rollenspiel vortragen/Bastelarbeiten zeigen



## Rollenspiel: Geburt und Rettung des Mose



Mose als Baby mit seiner Mutter

**Erzähler:** *(Hut, Landkarte)*

Schon lange lebten die Hebräisch sprechenden Frauen und Männer in Ägypten. Damals, vor vielen Jahren, als eine schlimme Trockenheit herrschte, sind sie mit Jakobs Familie nach Ägypten gekommen. Man erzählte sich oft die Geschichten von Josef, Jakobs Sohn, der ein mächtiger Minister des Pharaos wurde, weil er dessen Familie geholfen hatte. Er lebte fortan sehr gern in Ägypten.

Das ist allerdings eine alte Geschichte, denn Josef starb mit 110 Jahren und auch der freundliche Pharaos lebt schon lange nicht mehr.

Die Israeliten sind in Ägypten geblieben und haben sich Häuser gebaut, ihre Familien wurden größer, denn viele Kinder wurden geboren. Irgendwann waren die fast so zahlreich wie die Ägypter im Land und das machte dem neuen Pharaos Angst. Er fürchtete, dass die Israeliten viel zu zahlreich werden könnten. Der Pharaos dachte: Was ist, wenn sie bald mehr Männer zählen, als ich - der Pharaos - Soldaten habe. Das werde ich nicht zulassen. So fing er an, das Volk Israel sehr schlecht zu behandeln und machte sie schließlich zu Sklaven. So zwangen ägyptische Aufseher die Israeliten zu schwerer Arbeit. Sie mussten mühsam die prächtigen Städte des Pharaos bauen. Aus Lehm und Stroh stellten sie Ziegel her und bekamen gerade mal so viel zu essen, dass sie nicht verhungerten. Und trotzdem wuchs das Volk und so heckte der Pharaos einen noch böseren Plan aus:

**Pharaos:**

Ich, der mächtige Pharaos, habe einen Plan. Diese hebräischen Männer werden immer zahlreicher. Die sind so zäh, ich weiß nicht, wie ich ihnen beikommen soll. Und ihre Frauen bekommen immer wieder Kinder. Damit ist jetzt Schluss! Bringt mir die hebräischen Hebammen! Heißen sie nicht Pua und Schifra?

*Die beiden Hebammen kommen.*

**Pharaos:**

Ihr, Hebammen, hört meinen Befehl: Wenn ihr den hebräischen Frauen bei der Geburt helft und seht, dass es ein Junge ist, so tötet ihn. Wenn es aber ein Mädchen ist, so kann es am Leben bleiben.

*Der Pharaos geht zur Seite.*

**Pua:** Das werde ich niemals, niemals tun. Ich helfe doch Babys auf die Welt zu bringen und töte sie nicht!

**Schifra:** Der Pharao hat wohl einen Knall. Er denkt wohl, er sei der liebe Gott.

**Pua:** Ich habe Angst vor dem Pharao!

**Schifra:** Ja, ich auch. Aber ich glaube nicht, dass Gott will, dass wir die Babys umbringen. Gott wird uns sicher beschützen.

**Erzähler:**

Der Pharao ging natürlich davon aus, dass die Hebammen seinem Befehl gehorchten. Nach einiger Zeit bemerkte er allerdings, dass die Hebammen dies nicht taten. Und so rief er sie zu sich.

*Hebammen gehen zum Pharao.*

**Pharao:** Warum tut ihr nicht, was ich euch befohlen habe?

**Pua:** Wir können nichts machen. Immer wenn wir zu den hebräischen Frauen kommen, haben sie ihre Kinder schon geboren.

**Schifra:** Sie sind kräftig und stark, die hebräischen Frauen, nicht wie die ägyptischen.

**Pharao:** So geht, ihr unnützen Hebammen!

*Pua und Schifra gehen ab. Der Pharao dreht sich um.*

**Erzähler:**

Gott half den Hebammen und tat ihnen Gutes und sie halfen weiterhin vielen Frauen bei der Geburt ihrer Kinder. Der Pharao merkte, dass er so nichts ausrichten konnte. Deshalb befahl er seinen Soldaten: Geht in alle Häuser der Hebräer und tötet die neugeborenen Jungen. Die Mädchen laßt alle am Leben.

**Mutter mit Kind (Puppe), Schwester Mirjam.** *(Korb, Kissen, Decke)*

Einige Zeit später wurde in einer hebräischen Familie ein Junge geboren. Er hat schon zwei ältere Geschwister. Seine Schwester Mirjam und sein Bruder Aaron. Seine Mutter versteckte ihn drei Monate lang, weil sie Angst hatte vor den Soldaten. *(Mutter übergibt das Baby an die Schwester).* Dann nahm sie einen geflochtenen Korb, dichtete ihn mit Pech und Teer ab, so dass kein Wasser hineindringen konnte, polsterte ihn mit einem Kissen, legte das Baby hinein und deckte es mit einem Decke zu. Dann brachte sie das Körbchen zum Nil und setzte es in der Nähe des Palastes vom Pharao im Schilf ab. Seine Schwester Mirjam wartete dort und beobachtete, wie es ihrem Bruder ergehen würde.

*Mutter, Schwester treten nach hinten. Tochter des Pharao und eine Dienerin treten auf, die Dienerin steht hinter der Tochter. (Blaues Tuch für Wasser)*

**Tochter des Pharao:** Heute ist so ein herrlicher Tag. Ich könnte doch ein Bad im Nil nehmen. Dienerin, schau nach, ob das Ufer sicher ist!

*Dienerin schaut nach.*

**Dienerin:** Herrin, schau, was ich gefunden habe. Ein kleines Körbchen. Es lag im Schilf.

**Tochter des Pharao:** Sieh nur, im Korb liegt ein Baby. Ach wie niedlich es ist. (Sie hebt die Decke an). Es ist ein Hebräerkind, ein kleiner Junge.

**Mirjam:** Herrin, erlaube mir zu den Hebräerinnen zu gehen und eine Amme für das Kind zu besorgen.

**Tochter des Pharao:** Ja, bring mir eine Amme.

*Die Mutter kommt zur Tochter des Pharao.*

**Tochter des Pharao:** Hebräische Frau, ich habe ein Findelkind. Nimm es und stille es, bis es größer geworden ist. Dann bring mir den Jungen, ich will mich weiter um ihn kümmern

**Mutter:** Gern will ich das tun. Ich danke Gott, dass er so gnädig zu mir ist.

*Beide gehen ab.*

**Erzähler:**

Als der Junge größer und kräftiger geworden war und nicht mehr gestillt werden musste, da brachte ihn seine Mutter zur Tochter des Pharao. Diese nahm ihn wie einen Sohn auf und nannte ihn Mose, was bedeutet: Den ich aus dem Wasser gezogen habe.

So wurde der Junge Mose gerettet und wuchs am prächtigen Hof des Pharao auf. Der Pharao aber wusste nicht, dass es ein hebräischer Junge war.

## **4.Doppelstunde: Tischtheater „Der kleine Mose“/ Mose am Hof des Pharaos**

### **1.Stunde: Der kleine Mose**

**Begrüßung**

**Spieluhr**

**Rückblick auf das Rollenspiel mittels Tischtheater** (Kamishibai)

Material: Kamishibai, Bilderkarten, Tisch, schönes Tuch

11 Bilderkarten über den kleinen Mose erzählen einen Teil seiner Lebensgeschichte.

Zu jedem Bild gibt es eine Textvorlage.

Die Schüler\*innen können an Hand der Bilder die Geschichte des kleinen Mose nacherzählen.

**-> Austeilen: 2.Teil der Geschichte: Kindermord, Geburt und Rettung des Mose**

## **2.Stunde: Mose am Hof des Pharaos, Tötung des Aufsehers, Flucht**

### **Einen Stein hinlegen.**

Ich habe euch diesen schweren Stein mitgebracht. Er steht für das Schwere im Leben. Für all das, was man getan hat und was man ganz doll bereut, weil es einfach nicht gut und richtig war.

Es können kleine Dinge sein: man hat jemanden ausgelacht, war gemein, hat einen anderen so geärgert, dass er geweint hat

Es können größere Dinge sein: man hat etwas gestohlen, etwas Kostbares aus Wut kaputt gemacht,

jemanden absichtlich verletzt

Ganz schlimme Dinge wären: jemanden schwer verletzen oder sogar töten

Mose, der von der Tochter des Pharaos, der Prinzessin, gerettet wurde, lebte viele Jahre im Palast des Pharaos. Er sah aus wie ein Ägypter und sprach auch wie ein Ägypter. Aber Mose wusste genau, dass er eigentlich zu einem anderen Volk gehörte, nämlich zum Volk Israel. Ab und zu mischte er sich unter sein Volk, um die Menschen zu beobachten, er wollte hören, wie sie in ihrer Sprache redeten, er wollte sehen, was sie taten. In der heißen Sonne sah er viele Männer schwere Lasten tragen, sie bauten für den Pharaos große Häuser. Ohne Pausen mühten und plagten sie sich. Ägyptische Aufseher gingen umher und passten auf, dass alle hart arbeiteten. Was für ein schreckliches Leben sie haben, dachte Mose traurig. Plötzlich hörte er Schreie. Er sah einen Aufseher, der auf einen Israeliten einschlug. Mose konnte es nicht mit ansehen und schrie zornig: „Halt! Aufhören!“ Er sah sich um, aber niemand war da, der dem Israeliten zu Hilfe hätte kommen können. Da hob Mose einen schweren Stein auf und stürzte sich damit auf den Aufseher. In blinder Wut schlug er auf den Aufseher ein und tötete ihn. Auf einmal war es ganz still. Fassungslos blickte Mose auf den toten Aufseher.

„Mein Gott, mein Gott“ flüsterte Mose, „was habe ich nur getan!“ Aus seiner Hand fiel der schwere Stein zu Boden.

### **Den Stein in die Mitte legen.**

Am nächsten Tag ging Mose wieder zu den Israeliten. Sah ihnen bei ihrer schweren Arbeit zu. Plötzlich hörte er wieder Schreie. Er entdeckte zwei Israeliten, die Streit miteinander hatten. Einer schlug auf den anderen ein. „Lasst das!“, schrie Mose, „Hört auf euch zu streiten. Ihr seid doch beide Israeliten.“ „Was geht dich das an?“, sagte einer der beiden. „Oder willst du mich etwa auch erschlagen wie gestern den Ägypter?“ Mose erschrak fürchterlich: Woher weiß der Mann, was ich getan habe? Weißt der Pharaos vielleicht auch schon davon? Ich muss fliehen, bevor es zu spät ist.

Fragen an die Schüler:

**Was** meint ihr, geht in Mose vor, als ihm der Israelit vorhält, dass er ja einen Ägypter getötet hat?

**Wie** ist ihm jetzt zumute?

Angst , entdeckt zu werden, verhaftet zu werden, selber getötet zu werden,  
er ist verzweifelt, schlechtes Gewissen, traurig, schämt sich, will nur weg und alles vergessen,  
er fühlt sich schuldig, kann sich selbst nicht vergeben.

**Warum** muss er fliehen?

Der Pharao könnte ihn verhaften lassen und ihn sogar töten lassen.

➔ **Austeilen: 3.Teil der Geschichte: Mose am Hof des Pharao. Mose muss fliehen!**

## 2. Teil der Geschichte: Kindermord, Geburt und Rettung des Mose

„Ägypten ist ein schönes Land“, sagte einer aus dem Volk Israel. „Ja, und schon unsere Vorfahren wie Jakob, sein Sohn Josef und alle seine 11 Brüder waren hier glücklich“, ergänzte ein anderer. Und eine Frau meinte: „Hier können unsere Kinder in Frieden aufwachsen. Wir haben Arbeit und der Pharao ist ein netter Mann. Hoffentlich dürfen wir für immer hier leben.“

Die Israeliten wurden von den Ägyptern allerdings als Fremde angesehen. Der alte und nette Pharao starb und der neue Pharao sorgte sich, weil das Volk Israel immer größer wurde. Er befürchtete, dass sich das Volk Israel vielleicht auf die Seite der Feinde stellen könnte, falls es einmal zu einem Krieg kommen würde. Und was wäre, wenn sie nicht mehr für die Ägypter arbeiten wollen? Und so wurden die Israeliten zu Sklaven gemacht und mussten sehr schwer für den Pharao arbeiten, aber trotzdem wurde das Volk immer größer und größer. Und so entschied der Pharao: **„Ich, der mächtige Pharao, habe einen Plan. Diese hebräischen Männer werden immer zahlreicher. Ihre Frauen bekommen immer wieder Kinder. Damit ist jetzt Schluss!“** Und so befahl er den Hebammen, dass sie alle neugeborenen Jungen der hebräischen Frauen töten sollten, die Mädchen sollten sie am Leben lassen. Die Hebammen gehorchten aber nicht und als der Pharao sie fragte, wieso sie seinen Befehl nicht ausführen wollten, antworteten sie: **„Wir können nichts machen. Immer wenn wir zu den hebräischen Frauen kommen, haben sie ihre Kinder schon geboren.“**

Deshalb befahl der Pharao seinen Soldaten: **„Geht in alle Häuser der Hebräer und holt die neugeborenen Jungen und werft sie in den Nil, die Mädchen aber lasst alle am Leben.“**

Einige Zeit später wurde in einer hebräischen Familie ein Junge geboren. Er hatte schon zwei ältere Geschwister. Seine Schwester Mirjam und sein Bruder Aaron. Seine Mutter versteckte ihn drei Monate lang, weil sie Angst hatte vor den Soldaten. Dann nahm sie einen geflochtenen Korb, dichtete ihn mit Pech und Teer ab, so dass kein Wasser hineindringen konnte und legte das Baby hinein.



**Mose im Körbchen auf dem Nil**

Dann brachte sie das Körbchen zum Nil und setzte es in der Nähe des Palastes vom Pharao im Schilf ab. Seine Schwester Mirjam wartete dort und beobachtete, wie es ihrem Bruder ergehen würde.

Die Tochter des Pharaos kam mit ihren Dienerinnen an den Nil, um zu baden. Sie entdeckte das Körbchen im Schilf und ließ es holen.



Die Tochter des Pharaos findet Mose

Das Weinen des Kindes berührte das Herz der Tochter des Pharaos. Sie erkannte, dass es ein hebräisches Kind war.

Da sprach Mirjam zur Tochter des Pharaos: „**Soll ich hingehen und eine hebräische Frau suchen, die selbst gerade ein Kind geboren hat und daher auch dieses Kind stillen kann?**“

Die Tochter des Pharaos war einverstanden, und so brachte Mirjam die Mutter des Kindes zu ihr. „**Nimm das Kindlein mit**“, sagte die Tochter des Pharaos. „**Und wenn es groß ist, bring es zu mir in den Palast.**“

So kam das Kind später zur Tochter des Pharaos und sie nahm ihn wie einen Sohn auf und nannte ihn Mose, was bedeutet: Ich habe ihn aus dem Wasser gezogen.

So wurde der Junge Mose gerettet und wuchs am prächtigen Hof des Pharaos auf. Der Pharaos aber wusste nicht, dass es ein hebräischer Junge war.



### **3. Teil der Geschichte: Mose am Hof des Pharaos. Mose muss fliehen!**

Mose, der von der Tochter des Pharaos, der Prinzessin, gerettet wurde, lebte viele Jahre im Palast des Pharaos. Er sah aus wie ein Ägypter und sprach auch wie ein Ägypter. Aber Mose wusste genau, dass er eigentlich zu einem anderen Volk gehörte, nämlich zum Volk Israel. Ab und zu mischte er sich unter sein Volk, um die Menschen zu beobachten, er wollte hören, wie sie in ihrer Sprache redeten, er wollte sehen, was sie taten. In der heißen Sonne sah er viele Männer schwere Lasten tragen, sie bauten für den Pharaos große Häuser. Ohne Pausen mühten und plagten sie sich. Ägyptische Aufseher gingen umher und passten auf, dass alle hart arbeiteten. Was für ein schreckliches Leben sie haben, dachte Mose traurig. Plötzlich hörte er Schreie. Er sah einen Aufseher, der auf einen Israeliten einschlug. Mose konnte es nicht mit ansehen und schrie zornig: „Halt! Aufhören!“ Er sah sich um, aber niemand war da, der dem Israeliten zu Hilfe hätte kommen können. Da hob Mose einen schweren Stein auf und stürzte sich damit auf den Aufseher. In blinder Wut schlug er auf den Aufseher ein und tötete ihn. Auf einmal war es ganz still. Fassungslos blickte Mose auf den toten Aufseher. „Mein Gott, mein Gott“ flüsterte Mose, „was habe ich nur getan!“ Aus seiner Hand fiel der schwere Stein zu Boden.



Am nächsten Tag ging Mose wieder zu den Israeliten. Sah ihnen bei ihrer schweren Arbeit zu. Plötzlich hörte er wieder Schreie. Er entdeckte zwei Israeliten, die Streit miteinander hatten. Einer schlug auf den anderen ein. „Lasst das!“, schrie Mose, „Hört auf euch zu streiten. Ihr seid doch beide Israeliten.“ „Was geht dich das an?“, sagte einer der beiden. „Oder willst du mich etwa auch erschlagen wie gestern den Ägypter?“ Mose erschrak fürchterlich: Woher weiß der Mann, was ich getan habe? Weißt der Pharaos vielleicht auch schon davon? Ich muss fliehen, bevor es zu spät ist.

## **5.Doppelstunde: Flucht und Berufung Moses/ 10 Plagen und Auszug Israels**

**1.Stunde: 4.Teil Flucht nach Midian, Die Berufung des Mose (der brennende Dornbusch),**

**Begrüßung**

**Gebetswürfel Engel + Glocke**

Arbeitsbogen: Flucht nach Midian

Die Berufung des Mose: Geschichte zum Vorlesen

Material: Bäumchen mit Licht (LED) -> der brennende Dornenbusch

-> **Austeilen:** 4.Teil der Geschichte: Mose Berufung

**2. Stunde: 5.Teil Die 10 Plagen, Das Volk zieht aus Ägypten aus**

**Tischtheater:** Mose beim Pharao, Die 10 Plagen, Der Auszug aus Ägypten

->**Austeilen:** 5.Teil der Geschichte: Mose beim Pharao, Die 10 Plagen, Der Auszug aus Ägypten

## Arbeitsbogen: Mose auf der Flucht und die neue Heimat

Natürlich erfuhr der Pharao, was Mose getan hatte. Um der Todesstrafe zu entgehen, floh Mose in ein Land mit Namen Midian.

Beantworte folgende Frage: Wie war wohl Mose zu Mute, als er so plötzlich aus Ägypten und damit aus dem wunderschönen Palast und seinem bequemen Leben fliehen musste in ein Land, das er nicht kannte?

---

---

Schau auf die Landkarte und zeichne einen möglichen Fluchtweg ein!



Was brauchte Mose für die beschwerliche Reise?

---

In Midian traf er Zippora und ihre Schwestern an einem Brunnen. Dort wurden sie von Hirten bedrängt und weggestoßen als sie ihre Schafe tränken wollten. Mose half ihnen und aus Dank für seine Hilfe, wurde er von ihrem Vater eingeladen. So blieb Mose in Midian und hat später Zippora geheiratet und sie bekamen einen Sohn. Für die Israeliten änderte sich in Ägypten nichts und sie mussten weiter sehr schwer arbeiten. Und sie beteten zu Gott und er hörte ihr Wehklagen.

## 4. Teil der Geschichte: Mose Berufung

40 Jahre waren vergangen und wie jeden Tag hütete Mose die Schafe, trieb sie zur Steppe hinaus und kam an den Berg Gottes, der Horeb genannt wurde. Da bemerkte er einen brennenden Busch. Der Busch brannte, aber **verbrannte** nicht.



Mose wurde neugierig und wollte sich diesen seltsamen Busch näher anschauen, doch plötzlich hörte er eine Stimme aus dem Busch: „**Mose, Mose!**“ Er antwortete: „**Hier bin ich!**“ Und Gott sprach: „**Tritt näher, zieh deine Schuhe von deinen Füßen, denn der Ort, auf dem du stehst, ist heiliges Land!**“ Und Mose zog seine Schuhe aus.

Und Gott sagte: „**Ich bin der Gott von Abraham und allen deinen Vorfahren. Ich habe das Leid meines Volkes Israel in Ägypten gesehen und ihre Bitten gehört. Ich bin nun gekommen, um mein Volk aus der Hand der Ägypter zu retten. Und ich werde sie herausführen aus diesem Land in ein gutes und weites Land, in ein Land, in dem Milch und Honig fließen. Ich will DICH nun zum Pharao senden, damit du mein Volk aus Ägypten führst!**“

Mose wurde unsicher und meinte: „**Wer bin ich denn schon, dass ich zum Pharao gehe, niemand wird auf mich hören.**“ Und Gott sprach: „**ICH will mit dir sein!**“

Mose bekam Angst und sagte: „**Aber, wenn ich zu den Israeliten gehen und sie fragen mich, wie denn der Name meines Gottes lautet, was soll ich denn sagen?**“

Gott sprach zu Mose: „**So sollst du zu den Israeliten sagen: Ich bin, der ich bin, der hat mich zu euch gesandt. Der Gott eurer Väter, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs, das ist sein Name auf ewig.**“ Mose jedoch zweifelte noch immer: „**Die Israeliten werden sagen, dass Gott mir gar nicht erschienen ist.**“

Gott sprach zu Mose: „**Was hast du da in deiner Hand?**“ „**Einen Stab!**“, antwortete Mose.

Und Gott sprach: „**Wirf ihn auf die Erde!**“ Und Mose tat es. Da wurde der Stab zu einer Schlange und Mose erschrak sich. Und Gott sagte: „**Packe die Schlange an ihrem Schwanz.**“ Und Mose ergriff die Schlange und sie wurde wieder zu einem Stab in seiner Hand. Mose war aber immer noch unsicher, vor allem, weil er nicht so gut reden konnte. Und Gott sagte zu ihm: „**Ich will dir beibringen, was du sagen sollst und außerdem schicke ich deinen Bruder Aaron mit dir, der kann gut reden und wird dir zur Seite stehen.**“ Und so machten sich Mose mit seiner Familie auf nach Ägypten. Unterwegs kam ihm bereits sein Bruder Aaron entgegen, denn Gott hatte ihn geschickt. Mose und Aaron gingen zu den Ältesten des Volkes Israel und erzählten ihnen alles, was Gott ihnen aufgetragen hatte. Und sie glaubten Mose und Aaron und beteten zu Gott und dankten ihm.



## 5. Teil der Geschichte: Mose beim Pharao, Die 10 Plagen, Der Auszug aus Ägypten

Mose und Aaron gingen zum Pharao und sagten: „*Der Gott des Volkes Israel fordert: Lass mein Volk ziehen!*“ Aber der Pharao glaubte nicht an Gott und so ließ er das Volk nicht gehen, mehr noch, damit sie nicht auf dumme Gedanken kommen, entzog er ihnen das Stroh, das sie zur Herstellung der Ziegel dringend brauchten. So mussten sie losgehen und es selbst finden. Zugleich forderte der Pharao, dass sie so viele Ziegel herstellen sollten wie zuvor. Als Mose Gott von dem noch größerem Leid seines Volkes erzählte, antwortete er: „*Ich werde den Pharao zwingen mein Volk frei zu lassen. Wenn er sich weigert, werde schlimme Dinge geschehen, bis er mein Volk endlich ziehen lässt.*“

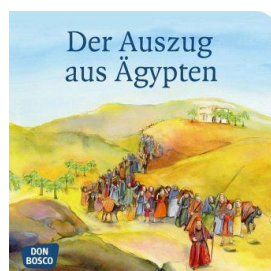
Das Herz des Pharaos blieb hart und so geschah, was Gott gesagt hatte:



**Das Wasser des Nils färbte sich blutrot**, danach wurde das Land von einer **Froschplage** befallen. Dann zogen Schwärme von **Mücken** und später von **Stechfliegen** über Ägypten. Noch immer verweigerte der Pharao den Auszug des Volkes Israel. So **starb alles Vieh**, das den Ägyptern gehörte, aber das Vieh der Israeliten blieb am Leben. Dann **erkrankten die Menschen** an einer Seuche und schließlich prasselte ein heftiger **Hagel** auf sie nieder. Riesige Schwärme von **Heuschrecken** fraßen jedes grüne Blatt. Und schließlich legte sich vollkommene **Finsternis** übers Land und es wurde drei Tage nicht hell. Der Pharao versuchte mit Mose zu reden, gewährte ihm, dass sie ziehen dürfen, aber ohne ihre Rinder und Schafe. Mose forderte aber, dass auch ihr Vieh freigelassen werden sollten. Aber der Pharao ließ es nicht zu.

Nun kam die 10. Plage über Ägypten: **Alle erstgeborenen Söhne sollten sterben**. Die Söhne der Israeliten aber blieben verschont, denn Gott hatte ihnen aufgetragen ihre Türen mit einem Bluteichen zu markieren. So starb auch der älteste Sohn des Pharao und er gab schließlich auf und sagte: „*Nehmt euer Volk und euer Vieh und zieht fort.*“ Und die Ägypter gaben den Israeliten sogar noch Gold und Silber, damit sie sich schneller auf den Weg machten.

Und Mose führte das Volk Israel aus Ägypten hinaus.



## **6.Doppelstunde: Durchzug durchs Meer, Das Goldene Kalb**

### **1.Stunde: 6.Teil Durchzug durchs Meer**

**Begrüßung**

**Gebetswürfel Engel + Glocke**

#### **Durchzug durchs Rote Meer: Geschichte erzählen**

**Geschichte erleben:** blaue Tücher rechts und links – Schülerinnen laufen unten durch

**Vertrauensspiel:** je 2 SchülerInnen stehen einander gegenüber und strecken ihre Arme versetzt zueinander aus. Ein Schüler läuft los und vertraut darauf, dass die anderen ihre Arme rechtzeitig heben, so dass er ungehindert hindurchlaufen kann. (siehe Extrablatt)

### **2.Stunde: Das Goldene Kalb/ Blumenschmuck**

**Das Goldene Kalb:** Geschichte erzählen

**Blumenkette basteln (Krepp, Band, Scheren) ->** Wer will darf das Kalb schmücken

Musik, Tanz der Schüler\*innen um das Kalb (wer möchte).

Stunde beschließen mit der Frage: Ist Gott ein goldenes Kalb?

->**Austeilen:** 6.Teil der Geschichte: Durchzug durchs Meer, Das Goldene Kalb

## 6. Teil der Geschichte: Durchzug durchs Meer, Das Goldene Kalb

Endlich durften die Israeliten Ägypten verlassen und sich aufmachen ins versprochene Land. Die Sklaverei, die Gewalt, das Leiden hatten ein Ende gefunden. Der unsichtbare Gott zog sichtbar in einer Wolkensäule am Tag und bei Nacht durch eine Feuersäule vor ihnen her und zeigte ihnen den Weg in die Freiheit. Um sie vor Gefahren zu schützen, führte Gott sie durch die Wüste.

Der Pharao bereute seinen Entschluss, die Israeliten gehen gelassen zu haben. So schickte er seine Soldaten hinter ihnen her, um sie zurück zu holen.

Der Weg des Volkes Israel war plötzlich versperrt durch das Rote Meer. Die Soldaten des Pharaos kamen immer näher. Die Menschen fürchteten, dass nun alles zu Ende wäre. Sie schrien: „Sie werden uns umbringen!“

Mose aber bat um Vertrauen auf Gott: **„Fürchtet euch nicht! Bleibt fest! Gott wird uns helfen!“**

Da streckte Mose seine Arme aus und Gott sandte einen Wind, der das Wasser auseinander blies, so dass ein Pfad entstand. Die Israeliten konnten nun trockenen Fußes hindurchgehen. Als die ägyptischen Soldaten ihnen folgten, stürzten die Wassermassen über ihnen zusammen und sie ertranken. Das Volk Israel aber war sicher am anderen Ufer angelangt und nun endlich frei!



So setzten sie ihren Weg durch die Wüste fort und lagerten am Fuße des Berges Sinai. Mose stieg hinauf auf den Berg, um von Gott die Gesetze zu empfangen, die das Volk Israel einhalten sollten. Aber als Mose nicht zurückkam, wurden die Menschen ungeduldig. Sie gingen zu Aaron und sagten: **„Gib uns einen neuen Gott, der uns führt.“** So trugen sie allen Schmuck und alles Gold zusammen und schmolzen es und gossen ein goldenes Kalb daraus. Und das Volk feierte ein Fest, sie tanzten um das goldene Kalb herum und beteten es als ihren neuen Gott an.



## **7.Doppelstunde: 10 Gebote, das gelobte Land, Tod des Mose / Quiz**

### **1.Stunde: 7.Teil 10 Gebote, das gelobte Land, Tod des Mose**

**Begrüßung**

**Morgenlied: Danke (2 Strophen)**

**Frage:**

Welche Gebote sind wichtig, damit Menschen in Frieden miteinander leben können?

→ Gebote der Kinder auf ein Plakat schreiben

**Tischtheater: 10 Gebote**

Mose stieg auf den Berg Sinai, um von Gott die Gebote zu bekommen, nach denen das Volk Israel Gott dienen und leben sollten. Insgesamt 10 Gebote wurden auf 2 Tafeln geschrieben

→ Gebote der Kinder mit den 10 Geboten vergleichen

**Frage:**

Welches ist das wichtigste Gebot für dich?

**Geschichte erzählen: Mose auf dem Berg Sinai – Das gelobte Land**

**Tod des Mose**

->**Austeilen:** 7.Teil 10 Gebote, das Gelobte Land, Tod des Mose

**2.Stunde: Das großes Quiz**



## Zum Vorlesen:

### 7. Teil der Geschichte: 10 Gebote, das Gelobte Land, Tod des Mose

Mose stieg auf den Berg Sinai, um von Gott die Gebote zu bekommen, nach denen das Volk Israel Gott dienen und leben sollten.

#### **Das erste Gebot**

Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.

#### **Das zweite Gebot**

Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen.

#### **Das dritte Gebot**

Du sollst den Feiertag heiligen.

#### **Das vierte Gebot**

Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren.

#### **Das fünfte Gebot**

Du sollst nicht töten.

#### **Das sechste Gebot**

Du sollst nicht ehebrechen.

#### **Das siebte Gebot**

Du sollst nicht stehlen.

#### **Das achte Gebot**

Du sollst nicht lügen.

#### **Das neunte Gebot**

Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus.

#### **Das zehnte Gebot**

Du sollst nicht begehren deines Nächsten Frau, noch alles, was dein Nächster hat.

Als Mose vom Berg Sinai hinabstieg, sah er wie das Volk Israel um das Kalb, das sie sich als ihren Gott gemacht hatten, tanzte. Mose wurde so böse, dass er die Tafeln zerstörte. Aber trotzdem liebte er das Volk und bat Gott, ihm eine zweite Chance zu geben. Gott machte neue Steintafeln und wieder versprochen die Menschen, sich an die Gebote Gottes zu halten. Von dort aus wanderte das Volk weiter in Richtung auf das Gelobte Land, das Gott ihnen versprochen hatte.

Es dauerte dann doch noch 40 Jahre bis sie an die Grenze des Gelobten Landes kamen. Mose stieg auf den Berg Nebo, von dort ließ Gott ihn das Gelobte Land sehen.

Und Gott sprach: *„Dies ist das Land von dem ich Abraham, Isaak und Jakob gesagt habe: Ich will es euren Nachkommen geben. Du, Mose, hast es mit deinen Augen gesehen, aber du sollst nicht hinübergehen.“*

#### **Frage an die Schüler: Warum durfte Mose nicht ins gelobte Land?**

Er tötete den Ägypter.

So starb Mose, er war 120 Jahre alt, seine Augen waren nicht schwach geworden und seine Kraft war noch da. Und Gott selbst begrub ihn im Tal, im Lande Moab. Und niemand hat sein Grab bis auf den heutigen Tag gefunden.

## 7. Teil der Geschichte: 10 Gebote, Das gelobte Land, Tod des Mose

Mose stieg auf den Berg Sinai, um von Gott die Gebote zu bekommen, nach denen das Volk Israel Gott dienen und leben sollten.



### **Das erste Gebot**

Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.

### **Das zweite Gebot**

Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen.

### **Das dritte Gebot**

Du sollst den Feiertag heiligen.

### **Das vierte Gebot**

Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren.

### **Das fünfte Gebot**

Du sollst nicht töten.

### **Das sechste Gebot**

Du sollst nicht ehebrechen.

### **Das siebte Gebot**

Du sollst nicht stehlen.

### **Das achte Gebot**

Du sollst nicht lügen.

### **Das neunte Gebot**

Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus.

### **Das zehnte Gebot**

Du sollst nicht begehren deines Nächsten Frau, noch alles, was dein Nächster hat.



Als Mose vom Berg Sinai hinabstieg, sah er wie das Volk Israel um das Kalb, das sie sich gemacht hatten, tanzte. Mose wurde so böse, dass er die Tafeln zerstörte. Aber trotzdem liebte

er das Volk und bat Gott, ihm eine zweite Chance zu geben. Gott machte neue Steintafeln und wieder versprochen die Menschen, sich an die Gebote Gottes zu halten. Von dort aus wanderte das Volk weiter in Richtung auf das gelobte Land, das Gott ihnen versprochen hatte.

Es dauerte dann doch noch 40 Jahre bis sie an die Grenze des Gelobten Landes kamen. Mose stieg auf den Berg Nebo, von dort ließ Gott ihn das Gelobte Land sehen.



Und Gott sprach: ***„Dies ist das Land von dem ich Abraham, Isaak und Jakob gesagt habe: Ich will es euren Nachkommen geben. Du, Mose, hast es mit deinen Augen gesehen, aber du sollst nicht hinübergehen.“***

So starb Mose, er war 120 Jahre alt, seine Augen waren nicht schwach geworden und seine Kraft war noch da. Und Gott selbst begrub ihn im Tal, im Lande Moab. Und niemand hat sein Grab bis auf den heutigen Tag gefunden.

# Großes Mose-Quiz

Die Schüler\*innen werden in zwei Gruppen aufgeteilt, wer die meisten Fragen beantworten kann, hat gewonnen.

**1. Das Land am Nil heißt?**

a) Äthiopien b) Schweden c) Ägypten

**2. Könige nannte man in Ägypten..?**

a) Pharisäer b) Pharaonen c) Philipper

**3. Das größte Bauwerk im Alten Ägypten war ...?**

a) eine Pyramide b) eine Kathedrale c) ein Turm

**4. Wie heißen die ägyptischen Schriftzeichen?**

a) Alphabet b) Hieroglyphen c) Keilschrift

**5. Welcher Fluss fließt durch Israel?**

a) Elbe b) Alster c) Jordan

**6. Welche Religion ist von diesen die älteste?**

a) Christentum b) Islam c) Judentum

**7. Welche Sprache wird in Israel gesprochen?**

a) Hebräisch b) Griechisch c) Englisch

**8. Wie hieß der Sohn von Abraham?**

a) Jakob b) Mose c) Isaak

**9. Wie viele Söhne hatte Jakob?**

a) 12 b) 9 c) 10

**10. Wofür wurden die Israeliten in Ägypten eingesetzt?**

a) sie stellten Schiffe her b) sie stellten Ziegel her c) sie stellten Musikinstrumente her

**11. Wie hieß der neue Pharao?**

a) Leo I. b) Josef III. c) Ramses II.

**12. Was macht eine Hebamme?**

a) sie malt Bilder b) sie hilft bei der Geburt eines Kindes c) sie singt Lieder

**13. Wie hieß die Schwester von Mose?**

a) Martha b) Mirjam c) Maria

**14. Mose wurde von seiner Mutter ausgesetzt und schwamm auf dem Nil in ...?**

a) einem Boot b) einem Korb c) einem Karton

**15. Wer nahm den kleinen Mose auf?**

**a) die Tochter des Pharaos b) die Tochter des Lehrers c) die Tochter des Arztes**

**16. Warum musste Mose fliehen?**

**a) er hat Geld gestohlen b) er hat Feuer gelegt c) er hat getötet**

**17. In welches Land floh Mose?**

**a) Midian b) Mali c) Gosen**

**18. Welchen Beruf hatte Mose?**

**a) Bauer b) Hufschmied c) Schafhirte**

**19. Wie wird der Berg Gottes genannt?**

**a) Hanas b) Horeb c) Harz**

**20. Wer befahl Mose seine Schuhe auszuziehen?**

**a) die Stimme aus dem tropfenden Wasserhahn b) die Stimme aus dem heißen Backofen  
c) die Stimme aus dem brennenden Dornbusch**

**21. Mose warf einen Stab auf den Boden und plötzlich wurde daraus ...?**

**a) ein Hase b) eine Schlange c) ein Tiger**

**22. Wie hieß der Bruder von Mose?**

**a) Aaron b) Jason c) Levi**

**23. Wie viele Plagen schickte Gott?**

**a) 12 b) 10 c) 8**

**24. Mose führte das Volk Israel ...?**

**a) durchs Meer b) über den Berg c) durch den Tunnel**

**25. Als Mose vom Berg nicht herunter kam, wurde das Volk unruhig und baute daher einen eigenen Gott. Wie sah er aus?**

**a) wie ein goldener Baum b) wie ein goldenes Pferd c) wie ein goldenes Kalb**

**26. Mit wie vielen Tafeln kam Mose vom Berg?**

**a) 1 b) 2 c) 3**

**27. Wie viele Gebote gab Gott uns Menschen?**

**a) 8 b) 10 c) 12**

**28. Wie heißt das Land, in das Gott sein Volk führte?**

**a) das frische Land b) das schöne Land c) das gelobte Land**

# Großes Mose-Quiz - Lösungen

Die Schüler\*innen werden in zwei Gruppen aufgeteilt, wer die meisten Fragen beantworten kann, hat gewonnen.

1. Das Land am Nil heißt?

a) Äthiopien b) Schweden c) **Ägypten**

2. Könige nannte man in Ägypten..?

a) Pharisäer b) **Pharaonen** c) Philipper

3. Das größte Bauwerk im Alten Ägypten war ...?

a) **eine Pyramide** b) eine Kathedrale c) ein Turm

4. Wie heißen die ägyptischen Schriftzeichen?

a) Alphabet b) **Hieroglyphen** c) Keilschrift

5. Welcher Fluss fließt durch Israel?

a) Elbe b) Alster c) **Jordan**

6. Welche Religion ist von diesen die älteste?

a) Christentum b) Islam c) **Judentum**

7. Welche Sprache wird in Israel gesprochen?

a) **Hebräisch** b) Griechisch c) Englisch

8. Wie hieß der Sohn von Abraham?

a) Jakob b) Mose c) **Isaak**

9. Wie viele Söhne hatte Jakob?

a) **12** b) 9 c) 10

10. Wofür wurden die Israeliten in Ägypten eingesetzt?

a) sie stellten Schiffe her b) sie stellten Ziegel her c) sie stellten Musikinstrumente her

11. Wie hieß der neue Pharao?

a) Leo I. b) Josef III. c) **Ramses II.**

12. Was macht eine Hebamme?

a) sie malt Bilder b) **sie hilft bei der Geburt eines Kindes** c) sie singt Lieder

13. Wie hieß die Schwester von Mose?

a) Martha b) **Mirjam** c) Maria

14. Mose wurde von seiner Mutter ausgesetzt und schwamm auf dem Nil in ...?

a) einem Boot b) **einem Korb** c) einem Karton

15. Wer nahm den kleinen Mose auf?

a) **die Tochter des Pharao** b) die Tochter des Lehrers c) die Tochter des Arztes

16. Warum musste Mose fliehen?

a) er hat Geld gestohlen b) er hat Feuer gelegt c) **er hat getötet**

17. In welches Land floh Mose?

a) **Midian** b) Mali c) Gosen

18. Welchen Beruf hatte Mose?

a) Bauer b) Hufschmied c) **Schafhirte**

19. Wie wird der Berg Gottes genannt?

a) Hanas b) **Horeb** c) Harz

20. Wer befahl Mose seine Schuhe auszuziehen?

a) die Stimme aus dem tropfenden Wasserhahn b) die Stimme aus dem heißen Backofen

c) **die Stimme aus dem brennenden Dornbusch**

21. Mose warf einen Stab auf den Boden und plötzlich wurde daraus ...?

a) ein Hase b) **eine Schlange** c) ein Tiger

22. Wie hieß der Bruder von Mose?

a) **Aaron** b) Jason c) Levi

23. Wie viele Plagen schickte Gott?

a) 12 b) **10** c) 8

24. Mose führte das Volk Israel ...?

a) **durchs Meer** b) über den Berg c) durch den Tunnel

25. Als Mose vom Berg nicht herunter kam, wurde das Volk unruhig und baute daher einen eigenen Gott. Wie sah er aus?

a) wie ein goldener Baum b) wie ein goldenes Pferd c) **wie ein goldenes Kalb**

26. Mit wie vielen Tafeln kam Mose vom Berg?

a) 1 b) **2** c) 3

27. Wie viele Gebote gab Gott uns Menschen?

a) 8 b) **10** c) 12

28. Wie heißt das Land, in das Gott sein Volk führte?

a) das frische Land b) das schöne Land c) **das gelobte Land**

# **Bilder von den Schüler\*innen zu Mose malen lassen**

## **Kleine Ausstellung in der Klasse**

- 1. Pharao Ramses**
- 2. Sklaven, die eine Mauer bauen**
- 3. Ein Sklave wird von einem ägyptischen Aufseher geschlagen**
- 4. Mose als Baby mit seiner Mutter**
- 5. Mose im Körbchen auf dem Nil**
- 6. Die Tochter des Pharaos findet Mose**
- 7. Mose am Hof des Pharaos**
- 8. Mose erschlägt den ägyptischen Aufseher**
- 9. Mose flieht in die Wüste**
- 10. Mose als Schafhirte**
- 11. Mose vor dem brennenden Dornbusch**
- 12. Mose vor dem Pharao, der Stab wird zur Schlange**
- 13. Das Wasser des Nils färbt sich blutrot**
- 14. Froschplage**
- 15. Mückenplage**
- 16. Das Vieh stirbt (Kühe, Schafe)**
- 17. Hagelplage**
- 18. Tod des erstgeborenen Sohnes**
- 19. Das Volk flieht aus Ägypten**
- 20. Mose teilt das Meer**
- 21. Das goldene Kalb**
- 22. Mose bringt die 2 Tafeln mit den 10 Geboten vom Berg**
- 23. Mose schaut von einem Berg aus in das Gelobte Land**